

# Einmal ganz ohne Jungs

160 Mädchen kamen zur Girls' Night von RfK und Gymkro in Kronshagen

VON SVEN JANSEN

**KRONSHAGEN.** Förmlich von Mädchen überrannt wurde der Rat für Kriminalitätsverhütung (RfK) bei der vierten Girls' Night in Kronshagen. Statt der 100 erwarteten Besucher stürmten gleich 160 Zehn- bis 15-Jährige das Gymnasium Kronshagen, um die vielen Angebote zu nutzen, die RfK und Gymnasium Kronshagen gemeinsam auf die Beine gestellt hatten.

„Mit der Girls' Night wollen wir Mädchen einen eigenen Raum geben“, erklärte Gymkro-Gleichstellungsbeauftragte Renate Neeland. Ziel sei es, Bewusstsein für mädchen-spezifische Probleme zu schaf-

fen und die Jugendlichen gleichzeitig zu stärken. Und das mit viel Spaß. Die Girls' Night, die im vergangenen Jahr wegen des Mensabaus ausfallen musste, wartete nach drei Jahren Pause mit einem deutlich größeren Angebot auf. Vom Kursus Graffiti-spray-

## Problemorientiert arbeiten und Selbstbewusstsein stärken

en über Styling- und Make-up-Tipps, einen Tanzworkshop, Bastelkurse bis hin zu Themen wie Cyber-Mobbing, Erste-Hilfe, Selbstbehauptung und Ernährungsberatung reichte das Spektrum.

„Die Entspannungsübungen fand ich klasse, die funk-

tionieren auch zu Hause“, sagte Hannah (13) gemeinsam mit Carla (12), Gesa (13), Lea (12) und Jette (12). Noch drei Minuten, dann sollte ihre Livesendung beim Offenen Kanal Kiel starten, der mit einem Radioteam gekommen war und mit den Besuchern eine Sendung produzierte. Vorher hatten sie bei Julian (31) die Spraydose in die Hand genommen. „Graffiti-sprayen ist nichts Schlechtes, solange man sich auf legalen Flächen bewegt“, sagte er. Er zeigte Kniffe, wie sie schöne Effekte mit den Farbdosen erzielen können.

Auch bei Polizeioberkommissarin Katja Turkowski war viel los. „20 Prozent aller Suizide sind auf Mobbing zurück-



Clara (von links) Hannah, Anni, Lea, Gesa und Carla moderieren eine Livesendung im Offenen Kanal Kiel. FOTO: SEN

zuführen“, erklärte sie. Jeder könne Opfer werden, und Mobbing verbreite sich heute schnell im Internet, wie sie mit einem Film deutlich machte. André Busche trainierte mit den Mädchen Selbstverteidigung. „Mit den richtigen Bewegungen kann man sich leicht befreien“, erklärte er und zeigte, wie man einen Angreifer wirkungsvoll abwehrt. Auf der Matte wurde das Sze-

nario ausprobiert. Zur Stärkung gab es Pizza und alkoholfreie Cocktails aus Jims Bar.

„Mal so ohne Jungs unter sich sein ist schon klasse, da kann man viel offener reden“, sagten viele Mädchen. Und auch Martina Körbelin-Hirsch vom RfK war zufrieden: „Dass wir einen solchen Zulauf haben, ist klasse, die nächste Girls' Night wird es in zwei Jahren geben.“